

[521.] Ich mache die Sortimentshandlungen auf den Vertrieb der so eben bei mir erschienenen Broschüre aufmerksam:

## Kalifornien's Gold- und Quecksilber- Distrikt.

Nach dem Carlefortian Herald

von

Fr. Gerstäcker.

2 Bogen Lex.-8. mit einer Karte.

Preis: Geheftet 5 Ngr.

In den wenigen Tagen nach der vorläufigen Ankündigung bis zum Erscheinen des Schriftchens sind bereits viele und bedeutende Bestellungen darauf eingelaufen. In der That wird selbst in den kleinsten Städten ein großer Absatz zu ermbglichen sein, wenn das Publikum nur Kenntniss von dem Buche durch die Ortszeitung erhält. Ich bemerke zu diesem Zwecke, daß ich die Hälfte der Insertionskosten bei einer Baarabnahme von 25 Expl. trage. — Gegen baar erhalten Sie 50% und 12/1, 25/3, 50/7, 100/15 Freieremplare. Exemplare à Cond. kann ich nur Baarbestellungen in entsprechender Anzahl beifügen.

Leipzig, am 20. Januar 1849.

Wilhelm Juraay.

## [522.] Romanen-Verzeichniß.

Im December v. J. versandte ich ein Verzeichniß von 411 Romanen und sonstigen Unterhaltungsschriften, welche bei mir zu billigen Preisen zu haben sind. Handlungen, denen dies Verzeichniß nicht zugegangen sein sollte um davon Gebrauch machen können, wollen gefälligst davon verlangen.

Nordhausen, 17/1. 1849.

Adolph Büchting.

[523.] Ich debitiere commissionsweise für die Herausgeber:

Portrait von Fr. Hecker, nach der Natur gezeichnet von Schertle.

Portrait von Fr. W. Schlöffel.

Desgl. von Jul. Fröbel.

Desgl. von Robert Blum.

In gr. Folio. Preis 24 Kr. oder 7½ Ngr., mit 25% gegen baar.

Von den drei ersteren Bildern existiren keine andern Ausgaben, die diesen an guter Ausführung gleichkommen.

Ich sehe gefl. Bestellungen entgegen.

Frankfurt a./M., im Januar 1849.

Benj. Aufferth.

[524.] So eben erschien und wurde an alle Besteller gesandt:

## Der rheinische Schulbote. Nr. 2.

Monatlich erscheinen hiervon 2 Nummern. Preis per Jahr 2 fl. Handlungen, die ihren festen Bedarf noch nicht aufgegeben, wollen solches baldigst thun. Unverlangt oder à Cond. wird von Nr. 2 ab nichts versandt, hingegen steht Nr. 1 fortwährend als Probe zu Dienst.

Mit Verlegern pädagogischer Zeitschriften bin ich auch gern geneigt, den Rh. Schulboten zu tauschen, und bitte convenirenden Falls um sofortige Zusendung.

Cöln, den 15. Januar 1849.

M. Lengfeld.

[525.] So eben ist bei mir erschienen:

Florey, G. R., Hirtenstimmen an die Gemeinde im Hause des Herrn. Eine Sammlung von Entwürfen zu Festpredigten. Zweites Bdchn. A. u. d. T.: Schriftgemäße Predigtentwürfe über Texte eines vollständigen Kirchenjahres. Bearbeitet von drei befreundeten Geistlichen, herausgegeben von G. R. Florey. Ahtes Bdchn. 8. eleg. geh. 4 fl. IX Wandtafeln zur Lese- und Schreibfibel für Elementarklassen. Lebensbilder I. Von Berthelt, Jäkel, Kell, Petermann und Thomas. Preis \* 12 Ngr.

Unverlangt versende ich hiervon nichts und bitte daher à Cond. zu verlangen.

Julius Klinckhardt in Leipzig.

[526.] Im Verlage des Vereins zur Verbreitung von Volksschriften in Zwickau sind erschienen:

## Reden an das deutsche Volk.

Pr. 1½ Ngr.

[527.] Die geehrten Handlungen, welche vom Demokratischen Urwähler

nur die Nr. 1—6 verlangten, wollen gefl. die Fortsetzung von Nr. 7 ab von neuem verlangen, da unverlangt nichts davon versandt wird.

Leipzig, 25. Januar 1849.

Verlagsbureau.

[528.] Vom Hauschoralbuch können von heute ab bis zum Erscheinen der zweiten Auflage keine Exemplare à Condition, sondern nur in feste Rechnung expedirt werden.

Güterloh, 20. Januar 1849.

Carl Bertelsmann.

[529.] So eben erschien:

## An die aufgelöste Preuss. National- Versammlung.

Stimmen aus Paris.

8. 75 Seiten. Preis 10 Sgr mit 25%.

Unverlangt wird nichts gesandt.

Neuter & Stargardt in Berlin.

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[530.] In einigen Tagen erscheint in unserem Verlage:

## De la Démocratie en France.

(Janvier 1849.)

Par M. Guizot.

In-8. 7½ Ngr.

## Les Confidences.

Par

M. A. de Lamartine.

1. livr. In-8. 6 Ngr.

Leipzig, 19. Januar 1849.

Brockhaus & Avenarius.

[531.] Am 26. Januar erscheint, und wird nur auf Verlangen versandt:

Das

## Goldland Kalifornien.

Seine Lage, seine Größe, sein Klima, seine jetzigen Zustände.

Mit 11 Abbildungen, einem Portrait und 2 Karten.

Inhalt:

Text.	Abbildungen.
Entdeckung und geographischer Ueberblick von Kalifornien.	Portrait des Capitain J. A. Sutter.
Sein Reichthum an Metallen, vornehmlich an Gold. Entdeckung desselben. Die Gewinnungsarten des Goldes.	Die Bai von St. Francisco in Kalifornien.
Bege nach Kalifornien; Beschreibung der Reise und Kosten derselben. — Velehrungen für Auswanderer.	Der Hafen von San Francisco in Kalifornien.
Gegenwärtige Lage des Landes u. seine Zukunft.	Neu Helvetien, gegründet v. J. A. Sutter.
Vorausichtliche Folgen der Vermehrung des Goldes auf die Weltereignisse.	Goldwäse in Kalifornien (2 Abbildungen).
	Goldstaub.
	Goldfies mit Quarzgemenge.
	Goldblättchen mit Quarzgemenge.
	Goldkrystalle.
	Ein Goldklumpen von 4 Sovereign'or Schwere.
	Karte von Mexiko mit Neu-Kalifornien.
	Spezial-Karte von Kalifornien.
	Ein Indianer vom San Sacramento-Flusse.

Preis 5 Ngr.

Von diesem Preise gewähren wir Ihnen 50% Rabatt und auf 10—1, 25—3, 50—7, 100—15 Freieremplare, können diese Schrift jedoch nur gegen baar ablassen.

Leipzig, Exped. der illustr. Zeitung.

[532.] — Interessante Neuigkeit. —

Im Laufe nächster Woche kommt zur Ver-  
sendung:

Ueber die

## Demokratie in Frankreich

von

Guizot (Erminister).

Aus dem Französischen von Dr. M. Reclam. 3—4 Bog. im Umschlag brosch. 7½ Ngr ord., 5 Ngr netto.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, belieben gefälligst zu verlangen.

Leipzig, den 17. Januar 1849.

Heinrich Matthes.

[533.] Thun's Katalog 1848.  
4. Quartal

wird in diesen Tagen erscheinen, und zwar zum letztenmal, da nach gütlicher Uebereinkunft mit der J. C. Hinrichs'schen Buchh. Herr Thun die fernere Bearbeitung desselben aufgibt und einer anderen Bestimmung folgt. Ebenso wird der Weihnachtskatalog von derselben Handlung künftig fortgesetzt werden. Die in meinem Verlage erschienenen Jahrgänge 1843—48 des Kataloges bleiben auch ferner mein Eigenthum und sind nur von mir zu beziehen, auch bitte ich um fortwährende gefällige Einsendung sämtlicher Neuigkeiten in einfacher Anzahl und werde mich für deren Absatz stets nach Kräften verwenden.

Leipzig, Januar 1849.

Julius Klinckhardt